

Gemeinde Büchen
z. Hd. Herrn Möller
Amtsplatz 1
D – 21514 Büchen

Büro Neumünster
Haberstraße 23
D-24537 Neumünster
Tel.: +49 4321 – 85199-12
Fax: +49 4321 – 85199-10

Büro Hamburg
Leharstraße 46a
D-22145 Hamburg
Tel.: +49 40 – 66930140
Fax: +49 40 – 66930141

11.04.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Möller,

ich beziehe mich auf den gemeinsam geführten Termin vom 18.03.2016 in Ihrem Hause. Hier hatten wir Ihnen erste Überlegungen für eine mögliche solare Klärschlamm Trocknung als Alternative zur Klärschlammvererdung vorgestellt. Sie baten uns, für eine weitergehende Entscheidungsgrundlage, eine erste Kostenbetrachtung durchzuführen. Mit Gewissheit der bedenklichen Bodenverhältnisse auf dem östlichen Kläranlagengrundstück haben Sie uns über Frau Gärtner noch die vorhandenen Bodengutachten zur Verfügung gestellt. Diese haben wir geprüft und die Kosten für die erschwerten Gründungen mit berücksichtigt. Des Weiteren haben Sie uns im o.g. Termin mitgeteilt, dass die vorhandene Zentrifuge stark abgängig ist und enorme Kosten verursacht. Wir haben für den Fall einer solaren Trocknung ein neues, energieeffizienteres Entwässerungsaggregat mit eingeplant. Die in der Kurzstudie vorgestellte solare Klärschlamm Trocknung berücksichtigt die Klärschlamm mengen für den Endausbau der Kläranlage auf 20.500 EW.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass kürzlich ein Rundschreiben der BASF veröffentlicht wurde, welches die Ergebnisse eines Forschungsvorhabens gemeinsam mit dem Bundesministerium (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft) und dem Fraunhofer-Institut beschreibt. Demnach wird hier versichert, dass Versuche gezeigt haben, dass synthetische Polymere eine Abbauleistung von mehr als 20% nach 2 Jahren zusichern, welches als Bedingung durch den Gesetzgeber vorgeschrieben wurde. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie dem beiliegenden Schreiben. Es wird jetzt davon ausgegangen, dass in Kürze eine Stellungnahme vom Bund erfolgt, der die Bedenken für den Einsatz von synthetischen Polymeren für den Übergangszeitraum entkräftet.

Nach 2025 ist der Einsatz von synthetischen Polymeren eh uninteressant, da dann Klärschlämme nur noch in die Monoverbrennung dürfen.

Sollten Sie noch Fragen haben, oder ggf. einen Besuchstermin auf einer der vorhandenen solaren Trocknungsanlagen hier im Norden wünschen, so stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung und verbleibe bis dahin mit freundlichen Grüßen

Enwacon Engineering GmbH & Co. KG

Dipl.-Ing. Alexander Schulz Pflugbeil

Anlage:
Studie Kostenbetrachtung

Bankverbindung:

Hypo Vereinsbank Kiel
Kto.-Nr. 636709271
BLZ 200 300 00
IBAN Nr. DE17200300000636709271
BIC Nr. HYVEDEMM300

Amtsgericht Kiel:

HRA 5938 KI
Steuer Nr. 12 283 43057
Finanzamt Eckernförde
USt-IdNr. DE256827857

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Alexander Schulz-Pflugbeil



Member of
**German Water
Partnership**